

Von Pippi Langstrumpf und einem munteren Wasserfloh

Akkordeonorchester der Stadtkapelle präsentiert abwechslungsreiche Kaffeemusik



Die Kindergruppe musizierte am Sonntagnachmittag zusammen mit dem Akkordeonorchester des Musikvereins Stadtkapelle Schwaigern. Foto: Gabi Muth

Von Gabi Muth

SCHWAIGERN Während draußen der kalte Aprilwind um die Ecken pfeift und die Blütenblätter mit Graupelschauern ein Tänzchen wagen, sorgen die Aktiven des Akkordeonorchesters des Musikvereins Stadtkapelle Schwaigern im evangelischen Gemeindezentrum mit heiteren Melodien für Wohlfühlatmosphäre. Zur Kaffeestunde präsentierten sie am Sonntagnachmittag einen Auszug aus ihrem Repertoire.

Kuchenauswahl Kaffeeduft zieht durch den großen Raum des Gemeindehauses in der Schlossstraße, und bei der vielseitigen Kuchenauswahl hat so mancher Gast die Qual der Wahl. Nahezu bis auf den letzten Platz ist der Saal der evangelischen Kirche besetzt, denn zur Kaffeestunde warten die Musikerinnen und Musiker mit heiteren Melodien auf. Vereinschef Gerhard Reiner ist freudig überrascht, dass angesichts der launischen Wetterkapriolen so viele Männer und Frauen gekommen sind.

Auftakt Die Tastenflitzer unter der Leitung von Dirigentin Martina Müller übernehmen schließlich den musikalischen Auftakt. Das Lampenfieber gehöre auch bei den erfahrensten Musikern zu jedem Auftritt, betont der Dirigent des Akkordeon-Orchesters, Andreas Geng, der durch das Programm des Nachmittags führt. „Die Tastenflitzer haben dieses sogar in Notenform.“ Und so spielt die Gruppe, die aus Quer- und Wiedereinsteigern besteht, das gleichnamige Stück.

Gabriel Fauré schrieb das Stück „Pavane“, ein sogenannter Schreittanz, der vor rund 130 Jahren zu Hofe getanzt wurde. Aus Giuseppe Verdis Oper Nabucco spielen die Tastenflitzer zum Abschluss den Gefangenenchor, und bei dieser bekannten Melodie summen die Gäste gerne leise mit. Dann stehen die Jüngsten des Vereins auf der Bühne. Vier mutige Melodicasspieler begeistern unter der Regie von Jugendleiterin Esther Remenyi-Hemrich das Publikum mit einer lustigen Melodie vom kleinen Käfer.

Umrahmt vom Akkordeonorchester zeigen schließlich die etwas älteren Kinder, was sie auf dem Akkordeon gelernt haben. Zusammen mit den Erwachsenen gibt es zunächst die Titelmelodie der Pippi-Langstrumpf-Verfilmung und anschließend orientalische Klänge „aus einem fernen Land.“

Den Taktstock führt Andreas Geng. Mit einem pfiffigen Gruß „und Tschüss“ verabschiedet sich der Musiker-Nachwuchs.

Klassischer Marsch Schwungvoll geht es im Gemeindezentrum schließlich mit dem Orchester weiter, das den klassischen Marsch Crans-Montana von Siegfried Rundel präsentiert. Und so spielt sich das Ensemble mit „Spirit of Live“ und Angelo Branduardis lustigem Stück „La pulce d’acqua“, die Geschichte vom munteren Wasserfloh, in die Herzen der Zuhörer.